[2]) *S.o.* Nr. 1525.
[3]) *S.o.* Nr. 1607 *das Ratsschreiben an den in Rom weilenden Heinrich Gerung.*
[4]) *Wiederholung dieses Auftrags 1451 XII 14; s.u.* Nr. 2101.

1451 November 22, Mainz. **Nr. 2014**

NvK als in nachstehender Sache vom Papst spezialdeputierter iudex et commissarius *an den Dekan von St. Jakob vor Bamberg. Er setzt ihn als seinen Vertreter in der Klagesache B. Gottfrieds, des Dekans und des Kapitels von Würzburg sowie der Kanoniker Georgius Hoeloch und Gumpertus Fabri vom Neumünster zu Würzburg bzw. in Haug vor der Stadt ein.*

Or. Perg. (S): WÜRZBURG, *StA, Würzburger Urkunden 241/28. Auf der Plika:* H. Pomert.

Ihm sei von den Genannten ein mit Bleibulle versehenes Schreiben Nikolaus' V. folgenden Inhalts vorgelegt worden. (Folgt Nr. 1712.*) Sie haben ihn daraufhin um Exekution gebeten. Da er aber wegen dringender Geschäfte die Sache nicht persönlich übernehmen könne, setze er hiermit den Dekan als Vertreter ein.*

1451 November 22, Mainz. **Nr. 2015**

NvK bestätigt dem Kloster Walkenried die durch Eb. Dietrich von Mainz vorgenommene Union und Inkorporation der Kapelle und des Altars der seligen Maria in Straußfurt.[1])

Archiv-Regest (1473): WOLFENBÜTTEL, *StA, VII B Hs. 102 (Walkenrieder Archivrepertorium des Priors* Henricus Dringinsberg*) f. 7r.*
Erw.: Schwarz, Regesten 459 Nr. 1842.

[1]) *Nördl. Erfurt. Vgl. hierzu W. Baumann, Kirchenherrschaft in Klosterhand im südlichen Niedersachsen. Die Kirchen des Klosters Walkenried, in: Niedersächs. Jb. f. Landesgesch. 59 (1987) 134, wo NvK allerdings nicht genannt wird.*

1451 November 22, Kastl. **Nr. 2016**

Notarielle Kundgabe über die Protestation von Abt und Konvent des Benediktinerklosters Kastl gegen die Visitation ihres Klosters durch die von NvK bestellten Visitatoren.

Or., Perg.: NÜRNBERG, *StA, Eichstätter Urkunden 1451 XI 22 (bis 1973 im HStA* MÜNCHEN*; Provenienz: Hochstift).*

Als anwesende, von NvK für das Kloster kraft apostolischer Autorität speziell deputierte Visitatoren werden genannt: die Äbte Georg von St. Egidien in Nürnberg und Johann von Reichenbach sowie Johann, Prior der Nürnberger Kartause, und Albert, Minoritenguardian ebendort. Zur Begründung werden vier päpstliche Exemtionsprivilegien Paschals II., Innocenz' II., Gregors IX. und Nikolaus' V. vorgelegt und nach der genannten Bulle Nikolaus' V. von 1450 XII 11, in der die älteren wiederholt und bestätigt sind, wörtlich eingerückt. 5

1451 November 23, Mainz. **Nr. 2017**

NvK befiehlt dem Abt und Konvent des St. Michaelsklosters in Hildesheim, die von dem zurückgetretenen Abt Heinrich Waltorp gemachten Schulden bis zur Höhe von 1000 rhein. Gulden zu bezahlen.[1])

(Or.: ehemals HANNOVER, *HStA, Hild. Or. 1 Hildesheim, St. Michael Nr. 376; Kriegsverlust.)*
Erw.: Koch, Umwelt 140; Schwarz, Regesten 460 Nr. 1844.

[1]) *Vgl. hierzu* Nr. 1512 *und* 1513–1515.

Aus: »Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues«, Felix Meiner Verlag, Hamburg 2016.
Copyright: CC BY-NC-ND 3.0. Weitere Informationen: www.actacusana.de/copyright.